



Umfragebogen zum Thema Leben und Wohnen im Alter

Der Anteil älterer Menschen in Deutschland steigt seit Jahren stetig. Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Die im Dezember 2022 veröffentlichten Zahlen der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes machen den wachsenden Anteil älterer Menschen deutlich. Im Jahr 2035 wird jede vierte Person über 65 Jahre alt sein. Wir möchten als Gemeinde dem steigenden Bedarf nach alternativen Wohnformen sowie Pflege- und Hilfenetzwerken gerecht werden und die Veränderungen aktiv mitgestalten. Im Zuge dessen sind wir bei der Planung von Projekten auf Ihr Mitwirken angewiesen. Was wünschen Sie sich für das Leben im Alter in unserer Gemeinde? Wie können wir dazu beitragen, dass Sie sich möglichst wohl fühlen und ein selbstbestimmtes Leben im Alter führen können?

Sie können die Umfrage auch online unter www.petersaurach.de ausfüllen.

	Jünger als 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	Älter als 80
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?						

Aus welchem Ortsteil kommen Sie?	
---	--

	Ja	Bedingt	Nein
Fühlen Sie sich innerhalb der Gemeinde / Ihrer Nachbarschaft gut vernetzt?			

	Ja	Bedingt	Nein
Haben Sie Menschen, auf die Sie sich bei einem Hilfe-/Pflegebedarf verlassen können?			

	Ja	Bedingt	Nein
Können Sie Sich vorstellen im Alter in eine andere Wohnform umzuziehen?			

Welche Wohnform käme für Sie in Frage?
(Von **1 – unwahrscheinlich** bis **5 – sehr wahrscheinlich**)

	1	2	3	4	5
Betreutes Wohnen (Eigene Wohnung mit angegliederter Betreuung / Pflege, die bei Bedarf hinzugezogen werden kann)					
Senioren- / Pflegeheim (Stationäre Wohnform mit (Voll-)Versorgung und Pflege)					
Barrierefreie, seniorengerechte Wohnung (Eigentumswohnung oder Mietwohnung)					
Wohngemeinschaft (Gemeinschaftlicher Wohnbereich, z.B. Senioren-WG oder Mehrgenerationen-WG)					
Generationenübergreifende Hausgemeinschaft (Eigene, abgetrennte Wohnung mit hausinternem Gemeinschaftsraum für BewohnerInnen aller Altersklassen)					
Seniorenhausgemeinschaft (Eigene, abgetrennte Wohnung mit hausinternem Gemeinschaftsraum für ältere BewohnerInnen)					

	1	2	3	4	5
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in eine seniorengerechte Wohnung in Petersaurach umziehen, die von der Gemeinde vermietet wird?					

Falls Sie sich vorstellen können im Alter in eine Wohnung der Gemeinde umzuziehen – welche Kriterien sind Ihnen wie wichtig:

	Zwingend erforderlich	Wünschenswert	Spielt keine Rolle
Größer als 1-Zimmer-Wohnung			
Balkon			
Eigener Garten			
Gemeinschaftlicher Garten / Grünbereich zum Aufenthalt			
Barrierefrei / Behindertengerecht			
Ambulanter Pflegedienst im Haus angegliedert			
Nahegelegenes Café			
Nahegelegene Arztpraxis			
Gemeinschaftsraum im Haus			
Wohnung im gleichen Ort, wie der aktuelle Wohnsitz			
Eigentumswohnung			
Mietwohnung			
Einkaufsmöglichkeiten			

Gibt es weitere Kriterien, die Ihnen wichtig sind? Lassen Sie uns an Ihren Gedanken zum Thema "Alternative Wohnform im Alter" teilhaben.

Welche Unterstützungsformen würden Sie in unserer Gemeinde nutzen?

	Ja	Bedingt	Nein
Bürgerbus Kleinbus, der für unterschiedliche Fahrten genutzt werden kann. Organisiert von ehrenamtlichen FahrerInnen.			
Stärkung Sozialer Kontakte in der Nachbarschaft Regelmäßige Treffen im direkten Wohnumfeld z.B. Spazierrunden, Kaffeekränzchen, Spielenachmittage			
Einkaufsservice			
Nachbarschaftshilfe Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben, erbracht durch ehrenamtliche NachbarInnen wie z.B. Fahr- / Begleitsdienste, Haus- / Gartenarbeiten, Einkauf			
Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung Vorträge zu Gesundheitsthemen wie z.B. Demenz, Trittsicherheit, Angehörigenberatung, 1.-Hilfe, Ernährung, oder auch kleine Gymnastik- / Bewegungsangebote			
Organisierte Ausflüge / Freizeitaktivitäten Museums- & Theaterbesuche, Wanderausflüge, Besuch von Veranstaltungen uvm.			
Mitfahrbank Durch das Platznehmen auf der Bank signalisieren Sie, dass Sie sich eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit wünschen.			

Welche Unterstützungsform vermissen Sie in unserer Gemeinde?
 Was würden Sie sich wünschen?

Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!